

Direktionspreis: 20 Sgr. Durch die resp. Post-Kassisten überall nur: 22 1/2 Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden angenommen: In Leipzig in der Buchhandlung von Kirchner und Schwertschke, Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4. In Magdeburg in der Creuzischen Buchhandlung Breitweg No. 156.

Sallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwertschke.)

No. 6.

Halle, Sonnabend den 8. Januar  
Hierzu eine Beilage.

1842.

Die Ziehung der 1sten Klasse 85ter Königl. Klassen-Lotterie wird nach planmäßiger Bestimmung den 13. d. M. früh um 8 Uhr ihren Anfang nehmen; das Einzahlen der sämtlichen 90,000 Ziehungs-Nummern aber, nebst den 4000 Gewinnen gedachter 1ster Klasse, schon den 12. d. M., Nachmittags 3 Uhr, durch die Königl. Ziehungs-Kommissionen öffentlich und im Beisein der dazu besonders aufgeforderten beiden hiesigen Lotterie-Einnehmer Seeger und Magdorff im Ziehungs-Saal des Lotteriehausees stattfinden.

Berlin, den 6. Januar 1842.

Königl. Preuß. General-Lotterie-Direktion.

Berlin, d. 5. Jan. Se. Maj. der König wird noch am 16. d. M. Abends, nach Beendigung des Ordensfestes, von Berlin nach Magdeburg fahren, dort nur wenige Stunden verweilen und die Reise ohne allen Aufenthalt nach Köln fortsetzen, von wo, nach einer kurzen Ruhe, die Tour über Aachen, Lüttich, Brüssel, Antwerpen, Gent nach Ostende auf der Eisenbahn gemacht wird. Das englische Geschwader, welches den König zur Ueberfahrt erwartet, wird, außer den 3 Fregatten, aus mehreren begleitenden Dampfschiffen bestehen. Se. Maj. wird unter einem angenommenen gräflichen Namen, man vermuthet als Graf von Erdmannsdorf, reisen, um jeden Aufenthalt zu vermeiden. Die Rückreise soll über Calais erfolgen, und allgemein behauptet man, daß sie über Paris gehen werde. Jedenfalls dürfte eine Zusammenkunft mit König Ludwig Philipp und dem Herzoge von Orleans Statt haben; denn es soll der Wunsch unsers Königs sein, dem berühmten Manne, den das Schicksal an die Spitze und auf den Thron Frankreichs berufen hat, und dessen weise Zählung der Leidenschaften und Bändigung der Parteien seinen Namen hier so hoch verehrt macht, seine Empfindungen und Gefühle auszudrücken. Ein Besuch in Paris wird daher den Weltfrieden mehr als je befestigen und den letzten Gedanken an eine Störung desselben verschrecken.

Die Bekleidungs-Kommission wird sich zum 18. Januar auflösen. Die von derselben gemachten Vorschläge haben den Wünschen Sr. Maj. nicht genügend entsprochen, denn die mit neuem Gepäck und in der Kutka vorgestellten Soldaten zeigten sich allerdings zweckmäßiger und bequemer angethan, allein

für das Auge auch weit weniger gefällig. Es sind diese Aenderungen nicht angenommen worden, man wird dagegen wohl später versuchen, das Nützliche mit dem Schönen mehr zu vereinigen.

Berlin, d. 6. Januar. Se. Maj. stät der König haben Allernädigt geruht, den Grafen von Strachwitz auf Kaminski zum Landrath des Ost-Preussischer Kreises, im Regierungs-Bezirk Oppeln, zu ernennen.

Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath und Ober-Präsident der Rhein-Provinz, von Bodelschwingh-Delemede, ist von Koblenz hier angekommen.

Wien, d. 30. Dec. Man versichert, daß an alle Gouverneurs der Provinzen der Befehl ergangen sei, ihr Gutachten in Betreff einer gedenklichen Vereinigung der österreichischen Erbstaaten mit dem deutschen Zollverein, einzusenden. Man weiß nicht, ob etwas Wahres daran ist, allein seit dem veröffentlichten Entschlus der Regierung in Betreff der Staatseisenbahnen, findet diese Sage vielen Glauben.

## Frankreich.

Paris, d. 1. Januar. Das Journal des Debats unternimmt, in einem ausführlichen Artikel zu beweisen, daß jeder Botschafter ein gekröntes Haupt bei einem andern vertrete, deshalb sehr wohl bei einer Regentin, die selbst ein gekröntes Haupt, nicht aber bei einem Regenten, der dies nicht sei, beglaubigt werden könne. Demgemäß wird Frankreich Espartero's Verlangen nicht bewilligen, und das Journal des Debats unterläßt nicht, auf England, als den Anstifter dieser neuen Spaltung zwischen Spanien und Frankreich, ausdrücklich hinzudeuten.

Paris, d. 2. Januar. Die meisten Journale sind heute nicht erschienen. Der Moniteur bringt einen Theil der Neujahrsvreden, welche gestern an den König gerichtet wurden. Marquis Brignole, der sardinische Botschafter, sprach im Namen des diplomatischen Korps. Der sichtbare Schutz der Vorsehung (bei dem Attentat vom 13. September) und die enger geschlossene Verbindung zwischen den Mächten (durch den Vertrag vom 13. Juli) werden darin erwähnt. Die Erhaltung und Befestigung des Friedens — des beständigen Gegenstandes der Wünsche aller Souveräne, der besten Bürgschaft für das Wohl der Nationen, — wird von der Lenkung des Höchsten erbeten.



Der König antwortete in gleichem Sinn; er freut sich vornehmlich, daß die Kabinette durch ihre Uebereinstimmung dem Frieden ein neues Pfand gegeben haben, und vertraut, es werde derselbe auch fernor vor jeder Störung bewahrt bleiben. Der Herzog von Broglie sprach im Namen der Pairskammer, Hr. Sauzet für die Deputirtenkammer.

Man bemerkte gestern in den Tuilerien an zwanzig mit Wappen versehene Wagen von Familien aus dem Gaudbourg St. Germain; es scheint, die Legitimisten finden angemessen, sich der Juli-Dynastie zu nähern.

Die Strafumwandlung der drei zum Tode Verurtheilten ist noch nicht offiziell bekannt gemacht worden.

Marschall Soult hat einen Courier mit Depeschen für den General Bugeaud nach Algier abgefertigt; man will wissen, der Generalgouverneur, dessen Widerstreben Mißfallen erregt habe, sei neuerdings aufgefordert worden, momentan nach Paris zu kommen.

Der Prinz von Joinville, der dieser Tage zu Toulon erwartet ist, soll zum Kontreadmiral ernannt werden.

Strasburg, d. 28. Dec. Es ist hier ein Bericht aus Metz eingegangen, der mit Gewißheit versichert, daß die von der hiesigen Handelskammer mit dem dortigen Kaufmannsstande eingeleiteten Unterhandlungen in Beziehung auf das bei dem Gouvernement zu stellende Gesuch, die direkte Eisenbahnverbindung betreffend, ein den Wünschen Strasburgs entsprechendes Resultat gefunden hat. Der Maire unserer Stadt, Hr. Schützenberger, weist zu diesem Behuf in Metz und der Generalrath des Moseldepartementis bewilligt  $1\frac{1}{2}$  Millionen, die Municipalschulde aber 500 000 Fr., falls die Linie bis an die Grenze Deutschlands verlängert wird, um durch eine Seitenbahn mit den Kohlengruben Saarbrücks in Verbindung zu kommen. Dieser Beschluß ist für Deutschland ein höchst wichtiger, weil er ohne Zweifel zur Ausführung der schon früher projectirten pfälzischen Bahn Anlaß geben wird.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 30. December. Nach dem Globe haben sich die Minister entschlossen, die Frage von der Entschädigung der bona fide Inhaber unächtcher Schlagscheine nach Billigkeitsgrundsätzen anzuhängen. Da im gesetzlichen Sinn keine Verpflichtung zur Schadloshaltung vorhanden ist, so muß die Sache im Hause der Gemeinen zur Anregung und Entscheidung kommen. Man wird vorschlagen, die Individuen, welche gefälschte Scheine unter Umständen besitzen, die keinen Grund zu dem Verdacht bieten, daß sie Betrug hätten vermuthen können, für den vollen Belauf zu entschädigen. Dagegen dürfte der zu stellende Antrag dahin gehen, daß Personen, welche unächte Schlagscheine weit unter dem Börsencours angekauft haben, den Verlust, der ihnen aus ihrer gewagten Speculation erwachsen ist, ohne Anspruch auf Schadloshaltung zu tragen haben sollen.

London, d. 31. Dec. Ueber die weiteren Vorbereitungen zur Taushandlung in Windsor wird von dort im ministeriellen Standard gemeldet: Obgleich der 25te nächsten Monats vermuthlich der Tag sein wird, an welchem die Lauf Feierlichkeit stattfinden soll, so kann dies doch noch nicht mit völliger Bestimmtheit festgesetzt werden, da es von der Ankunft des Königs von Preußen abhängt. Lord Briothesly Russell war gestern im Schlosse, um sich von Ihrer Majestät dieserhalb Instruktionen einzuholen. Eine Anzahl von Arbeitern ist eifrig in der St. George's Hall, der Waterloo Chamber und anderen Zimmern des Schlosses mit Zurüstungen zu dem bevorstehenden Bankett beschäftigt. So eben sind mehrere glänzende Kronleuchter in der Waterloo Chamber aufgehängt worden. In Cardinal Wolf's Kapelle hat man Dosen angebracht.

Die Königin hat beschlossen, das Parlament in Person zu eröffnen. — Lord Ashburton geht mit der offiziellen Mission, die zwischen England und den Vereinten Staaten bestehenden Differenzen auszugleichen, nach Amerika ab.

Die von der Sunday Times mitgetheilte Nachricht über den angeblich noch immer sehr bedenklichen Zustand der Königin Wittve wird von der Times und dem Morning Herald für durchaus wahrheitswidrig erklärt.

### Spanien.

Madrid, d. 26. December. Heute wurde die Session der Cortes mit großer Feierlichkeit eröffnet. Der Regent begab sich zuerst in einem pomphaften Aufzuge in den Palast und fuhr dann an der linken Seite der Königin in einem offenen mit acht prächtigen Stimmeln bespannten Wagen zu dem Palaste der Cortes. Der Königin gegenüber saß die Marquise de Belaida; die Infantin, ihre Schwester, fuhr in einem sechsspännigen Wagen vor ihr her, und ihr fuhrten die Wagen mit den Hofbeamten voraus. Im Sitzungssaale nahm die Infantin links neben der Königin, der Regent rechts, um eine Stufe niedriger als der Thron, seinen Platz. Der Konseilpräsident überreichte der Königin die Thronrede. Diese übergab sie dem Regenten, der sie ablas. Mit demselben Gepränge kehrte die Königin darauf in den Palast zurück. Die Cortes werden, wie man glaubt, Hrn. Arguelles, den Vormund der Königin, nicht wieder zum Präsidenten wählen, sondern dem ersten Vicepräsidenten, Pedro Acuña, den Vorsitz übertragen.

### Türkei.

Konstantinopel, d. 15. Dec. Seit der Absetzung des Großveziers, Kauf Pascha, hat der neue Vezier Zzzet Meschmed Pascha sein Amt übernommen und bereits die Besuche des diplomatischen Korps empfangen. Schon haben drei Rathsverfassungen stattgefunden. — Man spricht fortwährend, daß Chosrew Pascha, der seine Hände bei den neueren Veränderungen mit im Spiele hat, nächstens im Triumph ins Ministerium zurückkehren werde. Nur eine Rücksicht, nämlich die gegen Mehmed Ali, dem man wegen Syrien mehr als je zu schweuen hat, kann hiervon abhalten. Unterdessen ist es gewiß, daß der neue Großvezier im lebhaften Verkehr, sowohl mit Riza Pascha, als auch mit Chosrew Pascha ist. Auch die Sultanin Mutter scheint für den Letztern gewonnen. Während dieser neuen innern Krisis verhielt sich das diplomatische Korps in Pera scheinbar ganz neutral. Allein es ist offenkundig, daß Lord Ponsonby's Einfluß im Divan auf den russischen Minister übergegangen ist. Der erwartete neue englische Botschafter Stratford-Canning hat wieder viel verlorenes Terrain zu erobern.

Das Journal de Smyrne vom 9. December giebt folgende Nachrichten aus Syrien, die mit dem letzten Dampfboot in Smyrna eingelaufen waren: Beirut, d. 1. Dec. Die englischen von der ottomanischen Regierung ergriffenen Maßregeln haben den Drangsalen, denen ein Theil von Syrien mehrere Wochen lang Preis gegeben war, ein Ziel gesetzt; aber die Erbitterung der Gemüther dauert noch fort; man hofft jedoch, daß es dem imposanten Einschreiten der türkischen Streitkräfte gelingen werde, die beiden Parteien zu gänzlicher Einstellung ihrer Feindseligkeiten zu zwingen, und allmählig eine Ausgleichung über die Punkte herbeizuführen, die jene beklagenswerthe Zwietracht veranlaßt hatten, die in einen Verrichtungskrieg auszuarten drohte.



## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Zur diesjährigen Unterhaltung der Chaussée hiesigen Wegebaureises sind erforderlich

#### a) der Berlin-Casseler Chaussée:

- 1) 191 Schachtruthen Steine aus dem Bruche bei Hohenthurm,
- 2) 38 Schachtruthen Steine aus dem Bruche bei Trotha,
- 3) 96 Schachtruthen Steine aus dem Bruche bei Brachwitz,
- 4) 30 Schachtruthen Kies aus der Grube bei Köchstedt.

#### b) der Halle-Weißenfels-Erfurter Chaussée:

- 5) 30 Schachtruthen Steine aus dem Bruche von Trotha,
- 6) 30 Schachtruthen Kies aus der Saale bei Trotha,
- 7) 166 Schachtruthen Kies aus den Gruben bei Madewill und Osentorf.

#### c) der Magdeburg-Leipziger Chaussée:

- 8) 378 Schachtruthen Steine aus den Feldmarken Iversdorf, Könnern, Rothenburg &c.
- 9) 188 Schachtruthen Steine aus dem Bruche bei Morl,
- 10) 39 Schachtruthen Steine aus dem Bruche bei Sennewitz,
- 11) 106 Schachtruthen Steine aus dem Bruche bei Trotha,
- 12) 40 Schachtruthen Steine aus den Feldmarken Bruckdorf, Canena und Dieckau,
- 13) 200 Schachtruthen Kies aus der Feldmark Bruckdorf,
- 14) 90 Schachtruthen Kies aus den Feldmarken Kochau und Nöglitz,
- 15) 171 Schachtruthen Kies aus den Feldmarken Wehlitz und Ermlitz,
- 16) 55 Schachtruthen Steine aus den Feldmarken Schkeuditz, Scherbitz und Mosdelwitz.

#### d) der Halle-Lauchstädter Chaussée:

- 17) 8 Schachtruthen Steine aus dem Bruche bei Brachwitz,
- 18) 24 Schachtruthen Kies aus der Grube bei Schlettau.

#### e) der Zscherbener Kohlenstraße:

- 19) 16 Schachtruthen Steine aus dem Bruche bei Brachwitz.

Die Anfuhr dieser Materialien soll im Wege des öffentlichen Ausgebotes dem Mindestfordernden verdungen werden, und zwar

Freitag den 14 Januar d. J.

Vormittags 9 Uhr,

im Gasthose „zum Adler“ zu Ammendorf, die Quantität ad 7.

Sonnabend den 15. Januar d. J.  
Vormittags 10 Uhr,  
im Rathskeller zu Schkeuditz,  
die Quantitäten ad 14, 15 und 16.

Sonnabend den 15. Januar d. J.  
Nachmittags 2 Uhr,  
im Gasthose zu Bruckdorf,  
die Quantitäten ad 12 und 13.

Montag den 17. Januar d. J.  
Vormittags 10 Uhr,  
im Gasthose zu Domnitz,  
die Quantitäten ad 8 und 9.

Dienstag den 18. Januar d. J.  
Vormittags 9 Uhr,

im Gasthose „zum grünen Hof“ bei Halle,  
die Quantitäten ad 1, 2, 3, 4, 5,  
6, 10, 11, 17, 18 und 19.

Halle, den 6. Januar 1842.

Der Wegebaumeister  
Garcke.

### Auction.

**Zwei große Waarenregale** mit 10 Sächern und Glasfenstern, und ein Schreibepult, werden Mittwoch den 12. d., Nachmittags 2 Uhr, in dem ehemaligen Anthing'schen Verkaufsorte hier am Markt im Kreuzmannschen Hause, gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auct.: C.

### Auction.

Freitag den 14. d. M., Nachm. 1 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause 1 Ladentisch und mehrere Waarenregale, 1 Kiste Habermannsche Glanzwische, 4 Paar neue Schuhe, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, 1 silberne Taschenuhr, 1 goldene Halskette, goldene Ringe u. a. S. m. h. gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auct.: C.

### Substitutions-Patent.

Die den Erben des Kammerer Schmidt gehörigen, in Stadt Altleber Flur belegenen Wandelgrundstücke, als

1 Morgen Acker nebst Wiese am gelben Berge neben Schröder, abgeschätzt auf 125 Thlr.,

1 1/2 Morgen Acker auf dem Drachenschwanz neben Ehrenberg, 75 Thlr.,

1 Morgen Acker nebst Wiese, am gelben Berge neben Schröder, 125 Thlr.,

1 1/4 Morgen Acker nebst Wiese daselbst, neben Sander, 156 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.,

1 1/2 Morgen Acker nebst Wiese daselbst, neben Neubauer, 162 Thlr. 15 Sgr.,

1 Morgen Acker in den langen Ackeron, neben Eggert, 80 Thlr.,

eine Gemeindefabel am Wiesenberge, neben Stegmann, 4 Thlr.,

eine dergl. daselbst, 4 Thlr.,

nach der in unserer Gerichtsstube nebst Hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Taxe, sollen auf den 17. Januar 1842 Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in freiwilliger Subhastation verkauft werden.

Altleben, den 6. December 1841.

Königl. Gerichts-Commission.

### Bekanntmachung.

Es soll die Anfuhr von 40 Ruthen Steine von Belleben nach Gerbstedt an den Mindestfordernden verdungen werden; wir haben dazu einen Termin auf

den 15. d. M., Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt und laden Unternehmungslustige hierzu ein.

Gerbstedt, den 5. Januar 1842.

Der Magistrat.

### Nothwendiger Verkauf.

Folgende, dem Müllermeister Carl Heinrich Stannebein und resp. dessen Ehefrau, Christiane Amalie geborene Kanisch gehörige Grundstücke, als:

1) das zu Kültschau unter No. 8 belegene Nachbargut mit Zubehör, abgeschätzt auf 4302 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf.

2) das daselbst unter No. 9 belegene Mühlengut, mit eingebautem Eisenhammerwerke und übrigem Zubehör, abgeschätzt auf 11,099 Thlr. 17 Sgr. 11 Pf.

3) die Hausbesitzung No. 10 daselbst mit der darauf erbauten Eisengießerei und sonstigem Zubehör, abgeschätzt auf 3056 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.

sollen im Einzelnen auf

den vierzehnten März 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle auf hiesiger Superintendantur

subhastirt werden, und sind die Taxen, Hypotheken-Scheine und Bedingungen in der Expedition des unterzeichneten Justitiar einzusehen.

Eilenburg, am 28. Juli 1841.

Das Pfarr-Patrimonial-Gericht über  
Kültschau.  
Ceyffarth, Just.

### Bekanntmachung.

Erbtheilungshalber sollen die zu dem Kammmachermäster Gottlob Apfischens Nachlasse hier gehörigen Kammmacher, Geräthschaften, eine Partie fertige Kammmacher-Waare und andere dahin gehörige Gegenstände, so wie verschiedene Mobilien und Hausgeräthschaften, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke, in dem hierzu im hiesigen Rathskeller, auf

den 18. Januar 1842, Vormittags 8 Uhr und folgende Tage anberaumten Termine gegen sofortige baare Zahlung in Preuß. Cour. an den Meistbietenden verkauft werden, und werden dazu Kauflustige hierdurch eingeladen.

Ellenburg, den 1. Januar 1842.

Im Auftrage des Königl. Land- und Stadtgerichts.

Meyer.

Ein ordentliches Mädchen, die das Nähen und Plätten zugleich mit versteht, findet bald ein Unterkommen. Das Nähere darüber wird Hr. Lindenstein in der Königl. Saline sagen.

Loose zu der am 13. Januar beginnenden 1sten Klasse 8ster Lotterie sind noch zu haben beim

Königl. Lott.-Einnehmer Lehmann in Halle an der Saale.

### Neine Getreide-Preßhefen

von erprobter Güte, fortwährend in großen und kleinen Quantitäten zu den möglichst billigen Preisen bei

Theodor Saalwächter.

Haus-Verkauf. Ein in Delitzsch gelegenes Brauerbrennhaus, an der Sommerseite, nahe am Markt, soll aus freier Hand verkauft werden; dasselbe besteht aus einem Vorderhause von 7 Fenstern Fronte, mit 6 heizbaren Stuben, 6 Kammern, 2 Küchen nebst Speisekammer, geräumigen Hausflur nebst Boden und sehr schönen Kellern; ferner geräumigen Hof mit einem Brunnen und Stallung für 2 Pferde, Wagenremise, Holzstall, so wie eine Thorfahrt, und am Hofe einen mit den besten Obstsorten bestandenen Garten; alles in einem sehr guten Zustande und bequem eingerichtet. Nach Belieben des Käufers kann ein Theil der Kaufgelder bei pünktlicher Verzinsung zu 4% als unbezahlte Kaufgelder darauf stehen bleiben, und dürfen diese einer baldigen Kündigung nicht unterworfen sein.

Darauf Reflectirende wollen sich des Näheren bei Herrn Apotheker Freyberg daselbst besragen.

### Beachtenswerth!

Zur Bequemlichkeit der Herren Gast- und Schenkwirthe übergab ich für Halle und Umgegend dem Herrn Kaufmann Wilhelm Ernst Schmidt in Halle die

### Haupt = Niederlage

meiner allgemein beliebten Doppel-Lager-Biere, und ist der Preis in Original-Gebinden von 1 — 3 Eimer 6 Thlr. Pr. Cour. per Eimer mit Faß, exclusiv 7 1/2 Sgr. Provision und Lagergeld. Leere Gebinde werden im guten Zustande mit 1 Thlr. p. Eimer wieder zurückgenommen.

Culmbach in Baiern, im Januar 1842.

Johann Lorenz Sandler.

In Bezug auf obige Anzeige empfehle ich mich zu gefälligen Aufträgen, und bemerke noch, daß ich in 1/2 und 1/4 Eimern mit 6 Thlr. p. Eimer ohne Faß davon abgebe.

Halle.

Wilh. Ernst Schmidt, Leipz. Straße.

### Théâtre pittoresque.

Sonntag den 9., Montag den 10. und Dienstag den 11. neue Scenarien; belebte malerisch-schöne Landschaften, mit hydraulischen Experimenten und phantasmagorischen Erscheinungen. Anfang 7 Uhr. Das Local ist geheizt.

F. Mayrhofer aus Wien.

Von heute, den 8. Januar, alle Tage frische Pfannkuchen mit Eingemachtem gefüllt, sowie auch Spritzkuchen. Bestellungen werden prompt besorgt bei

G. Rind.

Frankfurter Schwaden und Braunschweiger Mummie empfiehlt in Halle

Friedr. Wilh. Dalchow.

Sonabend und Sonntag, als den 8. und 9. d. M., ladet zum Wurstfest ergebenst ein

Rühne auf der Maille.

Ein überkomplettes, starkes schwarzbraunes Zugpferd, 9 Jahr alt, steht zu verkaufen. Halle, Langegasse No. 1801.

### Echlittschuhe

mit und ohne Riemen billigt bei

E. P. Heynemann.

### Neusilberne Sporen

verschiedener Façons, billigt bei

E. P. Heynemann.

### Englische Rasirmesser,

vorzüglich für Herren, welche sich selbst barbiren. Besonders empfehle ich Damascus, Teutonic, Naval, Metallic, Silver Steel, Congruent Rasirmesser, leiste für deren Güte vollständige Garantie, und verkaufe solche zum möglichst billigsten Preise.

E. P. Heynemann.

### Lehrlings-Gesuch.

Es können ein oder zwei Lehrlinge zu Ostern nöthigenfalls auch sogleich, plazirt werden, bei dem Uhrmacher W. Keißel. Halle, große Steinstraße No. 174.

Eine schöne Auswahl Halswärmer und Hand-Wüffe empfiehlt

Kürschner Häckel, Brüderstraße.

### Anstellung können erhalten:

1 Hauslehrer, 1 Secretair, 3 Handlungs-Commis für Detail-Geschäfte, 1 Erzieherrin, 1 Wirthschafterin und 1 Laden-De-moiselle durch

Aug. Zimmermann in Magdeburg, Regierungstraße No. 24.

Schöne große Messinaer Eltronen und Apfelsinen empfing und verkauft billigt

Johann Wagemé, 3 Königen.

Haus-Verkauf. Ein in einer der frequentesten Straßen in Naumburg belegenes Haus ist aus freier Hand zu verkaufen oder noch Befinden zu verpackten. Selbiges enthält vier heizbare Stuben, mehrere große Kammern, große Bodenkammern, Seiten- und Hintergebäude, großen trocknen Keller, Gewölbe, Verkaufsladen, Hofraum, einen daran stoßenden 100 Fuß langen Garten, in welchem ein 72 Fuß langes Gebäude steht, Ausfahrt in eine Nebenstraße, und Stallung für 6 Pferde.

Nähere Auskunft darüber ertheilt Herr Jhsberger hieselbst.

Naumburg, 1842.

Im Schmidt'schen Garten ist das Gewächshaus Sonntags, Dienstags und Donnerstags für Gesellschaften geheizt.

Beilage



# Beilage zu Nr. 6

des

## Couriers, Hallischer Zeitung für Stadt und Land.

Sonnabend, den 8. Januar 1842.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 1. Jan. Ihre Majestät die Königin hat, wie ministerielle Blätter berichten, den betreffenden Behörden schon angezeigt, daß es ihre Absicht sei, die bevorstehende Parliaments-Session persönlich mit einer Thron-Rede zu eröffnen. Aus den Veränderungen und Verschönerungen, die im Oberhause vorgenommen werden, sagt der Standard, schließt man allgemein, daß Ihre Majestät bei jener wichtigen und interessanten Ceremonie von allen den königlichen und anderen ausgezeichneten fremden Gästen begleitet sein werde, welche eingeladen worden sind, um bei der Taufe des Prinzen von Wales zugegen zu sein. In Dover trifft man bedeutende Anstalten zum Empfange des Königs von Preußen, da Se. Majestät dort landen wird.

### Vermischtes.

— Berlin. Auf dem hiesigen Anhaltischen Eisenbahnhofe gerieth am 3. Januar ein Locomotivenheizer beim Heranziehen des Tenders an die Maschine zwischen beide, als sie eben zusammenstießen, und hatte das Unglück, dadurch am Kopfe lebensgefährlich verletzt zu werden.

— Ein in einer chemischen Fabrik in Charlottenburg beschäftigter Knabe beging am 30sten vor. Mis die Unvorsichtigkeit, ein Stück Phosphor sich in die Weinkleider-Tasche zu stecken. Das Weinkleid gerieth bald darauf in Brand, und der Knabe erlitt so erhebliche Verletzungen, daß der Arzt seinen Zustand für lebensgefährlich erklärt.

— Die Zahl der Slaven, welche in den beiden Lausitzen noch ihre alte wendische Sprache reden, wird mit jedem Jahre geringer, da in allen Schulen deutsch gelehrt und alles Mögliche gethan wird, diesen vereinzelt Ueberrest des Slaventhums für deutsche Bildung zu gewinnen. Es sind im Ganzen noch etwa 245,000, von denen 50,000 unter sächsischer, die übrigen unter preussischer Landeshoheit leben. Der größte Theil gehört der evangelischen Kirche an und nur etwa 10,000 sind Katholiken.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 6. Jan. 1842.			Pr. Cour.			Actien.			
W	Pr.	Geld.	W	Pr.	Geld.	W	Pr.	Geld.	
100	Brief.	100	100	Brief.	100	100	Brief.	100	
St.-Schuldsch.	4	104 1/2	104			Berl. Postrd. Eisenb.	5	121 1/4	—
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102 3/8	102 1/8			do. do. Prior Act.	4 1/2	—	102 1/2
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	80 5/8	80 1/8			Mgd. Spz. Eisenb.	—	109 1/2	108 1/2
Kurm. Schuldb.	3 1/2	102 3/4	—			do. do. Prior. Act.	4	103	102 1/2
Berl. Stadt-Obl.	4	—	103 1/2			Berl. Anb. Eisenb.	—	105 1/2	104 1/2
Eibinger do.	3 1/2	—	—			do. do. Prior. Act.	4	—	101 7/8
Danz. do. in Th.	—	47	—			Düss. Elb. Eisenb.	5	87 1/2	—
Wesph. Pfandbr.	3 1/2	—	101 3/4			do. do. Prior. Act.	5	101 3/4	—
Großh. Pos. do.	4	105 1/2	105			Rhein. Eisenb.	5	96 1/2	95 1/2
Distr. Pfandbr.	3 1/2	102 1/2	102			Gold al marco	—	—	—
Pomm. do.	3 1/2	103	102 1/2			Friedrichsd'r	—	13 1/2	13
Kur- u. Neum. do.	3 1/2	102 3/4	—			Ander Goldmün.	—	8 3/4	8 1/4
Schlesische do.	3 1/2	—	100 3/4			100 à 5 Th.	—	—	—
						Discouts		3	4

### Getreidepreise

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.

Halle, den 6. Januar.

Weizen	2 thl.	2 sgr.	6 pf.	bis	2 thl.	20 sgr.	— pf.
Roggen	1	3	9	—	1	12	6
Gerste	—	22	6	—	—	25	—
Hafer	—	15	—	—	—	17	6

Magdeburg, den 6. Januar. (Nach Wispein.)

Weizen	29 — 68 thl.	Gerste	20 — 22 1/2 thl.
Roggen	36 — 37	Hafer	14 — 15

### Fruchtmarkt.

— Berlin, d. 5. Januar. Im Getreide-Handel ist es noch still, obschon das eingetretene Frostwetter zu größeren Erwartungen berechtigt. Die Kauflust für Weizen hat nicht zugenommen; märkischer 72 à 73 Thlr., gelber schles. 73 à 74 Thlr., hinterp. 74 à 75 Thlr., weißer 76 à 78 Thlr. Roggen in Loco 82/83 U 41 à 42 Thlr., pr. April 40 à 40 1/2 Thlr. zu machen, Juni/Juli zu 41 Thlr. Mehmer. Hafer in Loco 16 1/2 à 16 1/2 Thlr., pr. April 17 1/2 à 17 1/2 Thlr., ohne Begehr.

Rüböl angenehmer, loco 15 Thlr. gefordert, unter 14 3/4 à 14 2/3 Thlr. schwer anzukommen, 14 1/2 Thlr. viel Geld, pr. Febr./März auf 15 Thlr. gehalten, pr. März/April 15 Thlr. bezahlt und noch zu bedingen; es fehlen Abgeber, auf spätere Termine ist noch nichts gehandelt. Leinöl in Loco 12 à 11 5/8 Thlr. Für Südsee-Thran 10 Thlr. gefordert.

Spiritus, in Loco 14 1/2 à 14 5/8 Thlr., auf Lief. un- verändert.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 6. Januar: 26 Zoll unter 0. — Eisgang.

### Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 6. bis 7. Januar.

Im Kronprinz: Hr. Rittergutsbes. Baron v. Seine a. Breslau. Hr. Hofbuchdr. Dunder a. Berlin. Hr. Part. Delzow a. Königs- stein. Hr. Kaufm. Bünde a. Hamburg. Hr. Kaufm. Schafner a. München. Hr. Kaufm. Mohring a. Heiligenstadt.

Stadt Zürich: Hr. Dr. Pagschte a. Auma. Hr. Amtm. Klingemann a. Delschau. Hr. Kaufm. Drechsler a. Berlin. Hr. Kaufm. Schmidt a. Frankfurt.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Anshütz a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Hammer a. Berlin. Hr. Cand. Lippe a. Brandenburg. Hr. Stud. Röhr a. Göttingen.

Schwarzen Bär: Hr. LRath v. Solz a. Naumburg. Hr. Kunst- gärtner Sternemann a. Erfurt. Hr. Gastgeber Schelle a. Leipzig. Hr. Kaufm. Beder a. Magdeburg.

Stadt Hamburg: Die Hrrn. Kaufl. Berger, Heßberg u. Homert a. Kassel. Die Hrrn. Kaufl. Saalfeld u. Darmstadt a. Paderborn. Die Hrrn. Kaufl. Reifenberg, Keigel u. Hamel a. Suhl. Die Hrrn. Kaufl. Leibel u. Genzel a. Krefeld. Hr. Kaufm. Utsfeld a. Iserlohn. Hr. Kaufm. Rosenberg a. Köln. Hr. Lieut. v. Partenstein a. Stet- tin. Hr. Factor Bergsch a. Magdeburg. Niederl. Cour. Hr. Frits a. Holland. Hr. DrG = Assessor Götz a. Stettin. Hr. Lieut. v. Witt- sen a. Erfurt. Hr. Kaufm. Schutze a. Wittenberg.

Zur Eisenbahn: Hr. Part. Kötscher a. Wennungen.

## Bekanntmachungen.

### Große Redoute im Schauspielhause zu Halle.

Mittwoch den 12. Januar 1842.

In Bezug auf die Anzeige von gestern bin ich so frei, mit der nochmaligen Bitte um recht zahlreiche Theilnahme, einem hochverehrten Publikum die näheren Arrangements bekannt zu machen.

Das Theater ist festlich decorirt, erleuchtet und stark geheizt, die jetzige Bühne ist zum Büvett benützt; außerdem ist der 2 Treppen hoch gelegene Saal ebenfalls zum Restaurations-Lokal eingerichtet, und ist nur dort erlaubt Taback zu rauchen.

Das Theater wird um 6 Uhr geöffnet, Schlag 7 Uhr beginnt die Polonaise. Mit den Einlasskarten zu den Logen und dem Maskensaal werden zu gleicher Zeit Loose zu einer Lotterie ausgegeben, die um  $\frac{1}{2}$  11 Uhr gezogen wird. Der höchste Gewinn, aus einem Silbergeschirr bestehend, hat einen Werth

von 15 Thlr. und steigert sich die Zahl der Gewinne nach Anzahl der Theilnehmer. Bei der Verloosung sind die Anstalten so getroffen, daß auch den geehrten Besuchern der Logen, ohne daß dieselben nöthig haben ihre Plätze zu verlassen, der ihnen zukommende Gewinn gegen Rückgabe des Looses zugestellt wird.

Einzelne Loose sind zu dem Preise von  $7\frac{1}{2}$  Sgr. bei Hrn. Kitzing, wie auch an der Kasse zu haben.

Von dem Theaterpersonal werden aufgeführt:

- 1) Holzschuh-Tanz aus Czdar und Zimmermann;
- 2) Turnierzug, Zweikampf und Waffenspiel;
- 3) Komische Scene, betitelt: der Berliner Suckkasten-Mann.

Die geehrten Herrschaften, welche Züge oder sonstige Aufzüge zu arrangiren wünschen, ersuche ich, bis Montag 11 Uhr Mittag mir die specielle Anzeige gütigst zukommen zu lassen, um das am Dienstag den 11. erscheinende Programm gehörig einrichten zu können.

Nach der Verloosung beginnt das Maskiren und ist von da ab den ballmäßig gekleideten Besuchern der Logen ohne Maske und Domino der Zutritt zu dem Ballsaale offen.

Den Masken bleibt es freigestellt, auch nach dieser Zeit die Larve vorzubehalten. Vor 11 Uhr hat Niemand, der nicht als Charaktermaske oder in Larve und Domino erscheint, zu dem Tanzsaal Zutritt.

Billets für Masken incl. des Looses 20 Sgr., zu den Seitenlogen 1sten Ranges mit bestimmten Plätzen incl. des Looses 20 Sgr., zur Gallerie  $7\frac{1}{2}$  Sgr. sind von Montag den 10. d. M. bei Hrn. Kitzing am Markt (Ermlersche Tabackshandlung) zu haben.

Zu gleicher Zeit erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich eine Auswahl von 30 eleganten Charaktermasken zur Benutzung des geehrten Publikums bereit halte; es ist das Nähere darüber beim Theater-Kastellan Herrn Treidler zu erfahren.

W. Isoard.